

Zum Saisonende etwas Literarisches

OBERHOFEN • Bereits zum zweiten Mal findet am 12. und 13. Oktober der «Literarische Lässet» auf dem Schloss Oberhofen statt. Der Lässet ist im Sinn einer literarischen Ernte zu verstehen, gedacht als Anregung, die kommenden Wintermonate mit dem Lesen von Büchern zu verbringen, einander Geschichten zu erzählen oder sie sich anzuhören.

Das literarische Programm bietet eine letzte Gelegenheit zum Schloss-Besuch vor der Winterpause. Den Auftakt macht eine Märchenstunde für Erwachsene: «Hühnersuppe und Rosenduft». Damit ist ein erster kulinarisch angehauchter Literaturleckerbissen gesetzt. Dies passend zum diesjährigen Programmschwerpunkt, der aus Anlass des neu eröffneten Restaurants «Essen» heisst.

Vielfältige geistige Nahrung

Am Samstag, 12. Oktober, 16 Uhr, liest Paul Lascaux unter dem Titel «Salztränen und Mordwein» aus seiner kulinarischen Krimireihe, anschliessend findet ein Apero statt. Der Sonntag, 13. Oktober, beginnt um 10.30 Uhr mit den Morgengeschichten von Achim Parterre. Achim Parterre wird gleichentags nochmals auftreten und aus seinem Dorfkrimi «Tschüss zäme» lesen, diesmal am Schwizerörgeli begleitet von Bruno Remy. Den Abschluss des Programms macht die Lesung «Pizza und Espresso» um 17.00 Uhr. Saro und Luisa Marretta erzählen kulinarische Legenden und Anekdoten aus Neapel.

Für das jüngere Publikum steht die Schatztruhe mit Geschichten aus der Stadtbibliothek jeweils von 14 bis 16 Uhr bereit. Für die kreativen Kids gibt es im Kinderatelier Gelegenheit zum Zeichnen, Malen und Gestalten. Am Sonntag, 13. Oktober, um 15 Uhr, findet eine Familienlesung mit Christine Rothenbühler statt. Unter dem Titel «D Späckomlette» erzählt die Sagerin Sagenhaftes, das mit dem Thema «Essen» in Verbindung steht. **pd**

www.schlossoberhofen.ch



Achim Parterre

HO

Comedy-Event der besonderen Art

OBERDIESSBACH • «Klossner, König und de Kurt» heisst das musikalisch-szenische Meeting, das Jodlerin Barbara Klossner, der klassische Tenor Tobias König und der Pianist Stefan Dorner zur Aufführung bringen. Im Konzert treffen zwei Welten aufeinander: Die ernste des Tenors aus der Grosstadt und die unterhaltsame des jodelnden Mädchens aus den Bergen. Die Lebenslustige ist bestechend ehrlich, oft naiv. Der adrette Grosstädter gibt sich bedacht und kontrolliert. Und dann ist da noch Kurt am Klavier, der die Kontrahenten zusammenführt. Ihm gelingt die Überwindung der Gegensätze immer besser, je länger die Musik und der Dialog spielen. So etabliert sich ein skurriles Treffen, ein schräger Wettkampf. Den Zuschauenden bieten die Drei ein lustvolles und komisches Spiel. Für die Regie des besonderen Events zeichnet sich Hans Schenker verantwortlich. Das Publikum kann sich auf ein Happyend freuen. Die Musik schafft es, die unterschiedlichen Welten zusammenzuführen. **pd**

Gewölbekeller Buume-Hus, Oberdiessbach
18. Oktober, 20 Uhr
Eintritt 25 Franken
www.klossnerkoenigudrkurt.ch

Mit dem «Zauberer auf der Blockflöte»

THUN • Die diesjährige «Weihnacht der Volksmusik» verspricht einmal mehr beste Unterhaltung. Erstmals können die Eintrittskarten auch online bestellt werden.

Die beliebte «Weihnacht der Volksmusik» könne auf ein treues Publikum im In- und Ausland zählen. Dies würden die vielen Anfragen beweisen, die schon vor der Eröffnung des Vorverkaufes eingetroffen seien, teilen die Veranstalter mit. «Für den Wohlfühl-Event von Samstag, 14. Dezember, im Thuner Kultur- und Kongresszentrum konnten wir mit dem Migros-Kulturprozent einen namhaften Hauptsponsor für diesen Anlass gewinnen», freut sich Initiant Martin Dummermuth Eggermann. Frauenpower ist bei der diesjährigen Ausgabe angesagt: Die Geschwister Biberstein – Ruth, Marie-Louise, Margreth und Dorli – sind spätestens seit dem 3. Rang am Grand Prix der Volksmusik 1988 ein Begriff. Wer trällert nicht mit, wenn «So en Tag» erklingt – komponiert vom Schweizer König der Volksmusik Carlo Brunner. Er war vor zwei Jahren zu Gast an der «Weihnacht der Volksmusik». Getextet wurde der Ohrwurm von niemand Geringerem als dem Zürcher Autor Charles Lewinsky.

Nachwuchstalent aus Spiez

«Oliver Marti ist ein Zauberer auf der Blockflöte.» Wer mit solch enthusiastischen Worten gelobt wird und im Schweizer Fernsehen für Furore sorgt, hat Einiges zu bieten. So ist der elfjährige Jungmusiker aus Spiez das diesjährige Nachwuchstalent. «Die verzauberte Alpenflöte» heisst seine erste CD. Mit ihr hat er gleich den kleinen Prix Walo 2012 gewonnen – nach dem hervorragenden 2. Platz im Alpenrose-Wettbewerb des Schweizer Fernsehens 2012. Wetten, dass er den «Eigerwand-Schotisch» zum Besten geben wird?

Zum ersten Mal wird an der «Weihnacht der Volksmusik» eine Grossformation auf der Bühne des KK Thun stehen: Der Jodlerklub Oberhofen findet seit 62 Jahren seine Fans rund um den Erdball. Fast 40 Jahre lang stand den jutzenden Männern einer der ganz Grossen der Schweizer Volksmusik vor – Adolf Stähli. So darf sein wohl bekanntestes Lied nicht fehlen: «E geschänkte Tag». Heute steht der Chor, der an den Eidgenössischen Jodlerfesten regelmässig brilliert, unter der Leitung von Hanspeter Seiler, einem langjährigen Weggefährten und Freund Adolf Stählis. Mit der ehemaligen Moderatorin der SRF-Musigwälle,



Oliver Marti aus Spiez beherrscht das Blockflötenspieler bereits wie ein grosser Meister.

zvg

Regula Perret-Fahrni, die selber aus der Region Thun stammt, hat die ideale, professionelle Besetzung für diese Aufgabe zum fünften Mal ohne Zögern zugesagt. Und der strahlende vier Meter hohe Weihnachtsbaum mit mehr als tausend Lichtern wird im KK Thun nicht fehlen.

Über Internet oder Telefon

Der Vorverkauf zur «Weihnacht der Volksmusik» vom 14. Dezember, 20 Uhr,

im KK Thun ist bereits angelaufen. Erstmals ist es möglich, die Tickets direkt online über die Webseite zu buchen. Weiterhin offen bleibt die telefonische Bestellung unter der Telefonnummer 033 533 0230. «Es sollen wirklich alle Altersklassen die Möglichkeit haben, ihr Ticket zu buchen», garantiert Martin Dummermuth Eggermann. **pd**

www.weihnachten-volksmusik.ch



Die legendären «Spitfire» in Originalbesetzung laden nach 13 Jahren Pause zu zwei Tanzpartys.

zvg

Die legendäre Tanzband Spitfire aus Thun lebt wieder auf

LINDEN • Nach 13 Jahren Pause gibt es am 19. und 26. Oktober im ehemaligen Stammlokal, Gasthof Linde, eine einmalige «Weisch no...?»-Tanzparty mit der Tanzband «Spitfire». Nach rund 700 Auftritten zwischen 1984 und 2000 hatte sich die Band einvernehmlich im Dezember 2000 aufgelöst. Bekannt war die Band in der ganzen Schweiz vor al-

lem wegen des speziellen rockig-poppi-gen Repertoires und des mehrheitlich dreistimmigen Gesangs. Die Wiederauferstehung erfolgt in Originalbesetzung mit Wale Eberhard, Pilz Thierstein, Dänu Althaus und Hubeli Krähenbühl, verstärkt am Schlagzeug von Fredu «Litschi» Liechti. Die Konzerte im Oktober in Linden waren als einmalige und ein-

zige Auftritte vorgesehen. Einer Anfrage für eine Kreuzfahrt wurde jetzt aber zugesagt und so wird die Band bis mindestens Mai 2014 weiter existieren. **pd**

Tanzpartys mit «Spitfire» in der «Linde» in Linden, 19. und 26. Oktober. Türöffnung 19 Uhr, keine Platzreservierung. Mehr Infos über Facebook: spitfire-band-revival-projekt

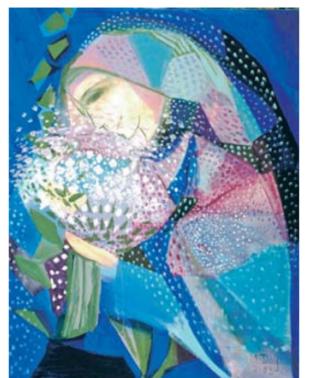


100 Jahre Lötschbergbahn

THUN • Eine der schönsten Modelleisenbahnanlagen der Schweiz mit mehr als 500 Metern Gleis und einem Dutzend Zügen präsentiert sich dieses Jahr dem Publikum unter dem Motto «100 Jahre Lötschbergstrecke». Es ist sogar gelungen, den Originaleröffnungszug im Massstab 1:45 zusammenzustellen. Dieser wird im Rahmen der Fahrttage seine Runden ziehen. An den Wochenenden vom 19./20. Oktober und 26./27. Oktober zeigen die Thuner Eisenbahn-Amateure an öffentlichen Vorführungen ihre Spur O-Modelleisenbahnanlage. Diese sind jeweils samstags von 13.30 bis 17 Uhr, und sonntags von 9.30 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr. Die Klubanlage befindet sich im Betriebsgebäude des Bahnhofs Thun. Eingang im Durchgang. www.tea-thun.ch

Berge, wie sie Ted Scapa sieht

VERNISSAGE • Der international bekannte Künstler Ted Scapa lebt und arbeitet am Murtensee. Seit Jahrzehnten bringt er einen mit sparsamen Mitteln zum Schmunzeln und Nachdenken. Seine kreativen Bilderfindungen leuchten unmittelbar ein. Scapa bringt Triviale und Komplexes in eine lebendige Balance und zündet damit ein Feuerwerk an Witz, Intelligenz und Vitalität. Scapa engagiert sich für karitative Institutionen, gibt Workshops und seine Ausstellungen finden grosses Interesse. Am kommenden Sonntag (11 bis 16 Uhr) stellt Scapa im Schloss Vallamand-Dessous sein neuestes Buch Berge-Montagnes-Montagne-Mountains vor. Alt-Bundesrat Adolf Ogi hat das Vorwort geschrieben und wird ebenfalls anwesend sein.



Märchenbilder von Margarete Day

WALKRINGEN • Bis zum 10. November sind in der Galerie des «Rüttihubelbades» Bilder aus dem Gesamtwerk von Margarete Day zu sehen. Die Ausstellung, die täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist, zeigt vor allem viele Märchenbilder. www.ruettihubelbad.ch

Drei Künstler

THUN • Bis 19. Oktober sind in der Galerie Rosengarten im Krebs-Haus Werke von Christine Lanz (Spiez), Werner Keist (Flamatt) und Martin C. Stucki (Teuffental) zu sehen. Di-Fr, 14 - 17 Uhr, Sa, 10-16 Uhr.